



Ziel und Vision des Kurses

- Der Kurs eignet sich für alle, die in einer Ehe oder eheähnlichen Partnerschaft eine Trennung oder Scheidung erlebt haben, sei es vor kurzem oder vor längerer Zeit.
- Ziel des Kurses ist, Betroffenen praktische Hilfe, innere Heilung und Hoffnung zu vermitteln. Durch die liebevolle Annahme von Christen sollen Menschen in Krisen mit Gottes Liebe in Berührung kommen.
- Der Kurs sieht sich als ergänzendes Angebot neben der therapeutischen und seelsorgerlichen Aufarbeitung. Durch die Mischung aus Inputs und Gesprächen in Kleingruppen verbindet der Kurs Aspekte einer Selbsthilfegruppe mit weiterführenden Impulsen von Referenten, welche selber eine Scheidung aufgearbeitet haben.
- Zur grundlegenden Überzeugung des Kurses gehört, dass alle Menschen Gottes Vergebung erfahren, wenn sie ihre Schuld einsehen und bekennen. Jeder kann dank der Gnade Gottes neu beginnen und ein sinnerfülltes Leben führen.
- Obwohl der Kurs auf christlichen Werten aufbaut, richtet er sich nicht nur an Personen mit christlichem Hintergrund, sondern an alle, die an den Folgen einer gescheiterten Beziehung leiden.
- Am Ende jedes Treffens wird ein zum Thema passender Gedankenstoß aus der Bibel weitergegeben und ein kurzes Gebet gesprochen. Die christliche Sicht wird vor allem durch die persönlichen Berichte der Referierenden und der Interviewgäste vermittelt.
- Ein wesentlicher Teil der heilsamen Wirkung dieses Kurses geht von den Mitarbeitenden aus, die als wiedergeborene Christen mit der Liebe Jesu erfüllt sind und aus der Kraft des Heiligen Geistes leben. Dies ist die grundsätzliche Voraussetzung für die Mitarbeit im Kurs.

Theologische Grundlagen

Schutz der Ehe

- Gott hat die Ehe gestiftet als verbindliche, lebenslange Beziehung zwischen Mann und Frau.
- Alle Beteiligten (das Ehepaar, die Kirche und die Kursverantwortlichen) sollen alles dafür tun, dass Ehen erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden.

Scheidung

- Scheidung ist eine Notordnung aufgrund von Herzenshärte und entspricht nicht der ursprünglichen Schöpfungsabsicht Gottes. (Mt 19,1-12)
- Der Kurs geht von der Tatsache aus, dass Ehen scheitern können.
- Im Kurs werden die Gründe für eine Scheidung nicht kommentiert. Es kommt auch kein Katalog von „legalen“ Scheidungsgründen zur Sprache.

Vergebung und Versöhnung

- Wichtigstes Thema im Kurs ist Vergebung und Versöhnung. Ohne die Bereitschaft zu vergeben und Vergebung zu empfangen kann es keine innere Heilung und Frieden geben.
- Versöhnung kann bedeuten, dass die Ex-Partner wieder eine freundschaftliche Beziehung haben, auch wenn die Ehe nicht wiederhergestellt werden kann. Im Idealfall (wenn beide dazu bereit sind) kann eine Ehe wiederhergestellt werden.

Wiederheirat

- Auch die Wiederheirat ist Teil der Notordnung Gottes und nicht der Schöpfungsabsicht.
- Im Kurs wird die Wiederheirat weder empfohlen noch grundsätzlich ausgeschlossen. Die durchführende Gemeinde muss entscheiden, wie sie das in der Praxis handhabt.
- Gemeinsames Anliegen muss sein, dass durch die Praxis der Wiederheirat keine Ehen gefährdet werden. Bei einer leichtfertigen Handhabung der Wiederheirat wird die Motivation, an einer schwierigen Ehe zu arbeiten, untergraben.
- Aus seelsorgerlicher Sicht ist eine Wiederheirat nur dann zu erwägen, wenn die ursprüngliche Ehe rechtlich, emotional und geistlich aufgearbeitet ist. Dies ist keine Aussage, die im Kurs direkt gemacht wird. Die Kursteilnehmer werden aber ermutigt, die notwendigen Schritte zur Aufarbeitung zu gehen.

Theologische Einbettung

- Der Kurs äussert sich nicht zu umstrittenen theologischen Fragen und eröffnet somit die Möglichkeit zur Durchführung in unterschiedlichem theologischem Kontext.
- Die Kirche oder Organisation, welche den Kurs durchführt, muss eine eigene Position im Bezug auf Scheidung und Wiederheirat erarbeiten.
- Es ist wichtig, den Kursteilnehmern in der durchführenden Kirche ein Umfeld zu bieten, in welchem sie sich angenommen fühlen und wo sie auf die spezifischen Fragen, auf welche der Kurs nicht eingeht, eine Antwort bekommen.

Inwiefern schützt der Kurs Ehen?

- Im Thema „Vergebung & Versöhnung“ wird der Weg zu einer Wiederherstellung der Ehe aufgezeigt.
- Wenn Geschiedene heil werden, können sie wieder eine positive Sicht für ihre Kinder vermitteln und ihnen etwas Gutes für ihre Ehen mitgeben.
- Wenn sich eine Gemeinde dem Thema „Scheidung“ stellt, erkennen die Gemeindeglieder das ganze Ausmass der Tragik und der Schmerzen einer Scheidung deutlicher und wappnen sich besser gegen den Zerfall von Ehen.
- Geheilte Personen kommen in eine engere Beziehung mit Gott und sind weniger anfällig für die (erneute) krisenanfällige Abhängigkeit von einem Partner.

Ist die Befürchtung berechtigt, der Kurs erleichtere Scheidungen?

Eine Scheidung ist wie eine Unfallstelle. Der Kurs ist wie ein 1. Hilfe-Koffer. Gemeinden, welche den Kurs durchführen, veralten sich wie der Barmherzige Samariter (Lk 10,30-37). Sie sehen nicht weg, sondern helfen so weit wie möglich und vermitteln weitere Hilfe (Therapie- und Seelsorgeangebote, christliche Anwälte). Niemand verhält sich nur deshalb fahrlässig im Strassenverkehr, weil er einen 1. Hilfe-Koffer dabei hat.

FAMILY LIFE

Roger Götz
Josefstrasse 206
CH-8005 Zürich
0041 (0)44 274 84 66
rgoetz@cfc.ch
www.familylife.ch
www.liebenscheiternleben.ch